



Naturschutz und Hege

Die kniffligsten Fragen

Ob Sie beim letzten Mal mit Ihren Antworten richtig lagen, überprüfen Sie bitte anhand der Lösungen auf der nächsten Seite. Heute geht es um Naturschutz und Hege. Die Fragen stammen wie immer aus den Fragenkatalogen der Bundesländer. Unter den richtigen Antworten verlosen wir wieder eine Jagd-Lexikon-DVD.

1. Welche Wildarten können in Bodenbrüter-Schutzgebieten erhebliche Probleme bereiten?
 - a) Schwarzwild
 - b) Baumfalke
 - c) Fuchs
2. Welche Schutzgebiete sollen insbesondere auch der Erholung dienen?
 - a) Nationalparke
 - b) Naturschutzgebiete
 - c) Landschaftsschutzgebiete
3. Welche Feuchtgebiete werden nur durch Regenwasser und andere Niederschläge gespeist?
 - a) Niedermoore
 - b) Feuchtwiesen
 - c) Hochmoore
4. Wie bezeichnet man die zeitliche Abfolge ineinander übergehender Pflanzen- und/oder Tiergesellschaften?
 - a) Melioration
 - b) Sukzession
 - c) Population
5. Welche Lebensräume bevorzugt das Rebhuhn?
 - a) Geschlossene Waldgebiete
 - b) Große landwirtschaftliche Monokulturen
 - c) Kleinflächig bewirtschaftete und strukturreiche Agrarlandschaften
6. Welche Wildackerpflanze wird vom Rehwild bevorzugt geäst?
 - a) Ölrettich
 - b) Buchweizen
 - c) Ackersenf
7. Wie bezeichnet man gebietsfremde Tierarten, die direkt oder indirekt durch die Wirkung des Menschen in andere Gebiete zuwandern oder verbracht worden sind?
 - a) Neozoen
 - b) Zoonosen
 - c) Neophyten
8. Welche Maßnahmen tragen zum Schutz, Erhalt und zur Regeneration von Heideflächen bei?
 - a) Entkusseln
 - b) Brennen
 - c) Düngung
9. Welche Faktoren tragen zur Bedrohung des Fischotters bei?
 - a) Jagd
 - b) Fischreusen
 - c) Straßenverkehr
10. Welche Raufußhühner sind in Deutschland selten oder vom Aussterben bedroht?
 - a) Haselwild
 - b) Auerwild
 - c) Birkwild
11. Wie bezeichnet man bodenverbessernde Maßnahmen sowie Urbarmachung von Ödland?
 - a) Melioration
 - b) Taxation
 - c) Erosion
12. Welche der genannten Arten ist die mit großem Abstand häufigste Spezies?
 - a) Rotbauchunke



Können Schwarzkittel in Bodenbrüter-Schutzgebieten Probleme bereiten?



Ringelnatter: Wie unterscheidet sich ihre Lebensweise von der der Kreuzotter?

- b) Kreuzkröte
c) Erdkröte
13. Wie bezeichnet man einen Eichen- und/oder Buchenwald, der früher dem Vieheintrieb diente?
a) Plenterwald
b) Niederwald
c) Hutewald
14. Welchen Arten wird mit dem Schutz und der Bewahrung natürlicher und naturnaher Feuchtgebiete geholfen?
a) Wachtel
b) Ringelnatter
c) Kranich
15. Wie werden sehr nährstoffreiche Gewässer und Böden bezeichnet?
a) Oligotroph
b) Eutroph
c) Polymorph
16. Welche Spezies zählen zum Spektrum heimischer Amphibienarten?
a) Kammmolch
b) Teichmolch
c) Feuersalamander
17. Welche Arten tragen zur natürlichen Verbreitung bestimmter Waldbäume bei?
a) Waldkauz
b) Eichelhäher
c) Waldschnepfe
18. Welche Schutzgebiete werden unter anderem durch ihre „Großräumigkeit“ charakterisiert?
a) Naturschutzgebiet
b) Nationalpark
c) Landschaftsschutzgebiet
19. Was versteht man unter dem Begriff Biozönose?
a) Ein seltenes Tiervorkommen
b) Eine Lebensgemeinschaft
c) Einen abgegrenzten Lebensraum
20. Die Männchen welcher Eidechse tragen ein leuchtend grünes „Hochzeitskleid“?
a) Waldeidechse
b) Mauereidechse
c) Zauneidechse
21. Was versteht man unter Zoochorie?
a) Verbreitung von Pflanzen durch Tiere
b) Verbreitung von Pflanzen durch Pflanzen
c) Verbreitung von Pflanzen durch Wind
22. Wie bezeichnet man das Zusammenleben von Organismen zum gegenseitigen Nutzen?
a) Parasitismus
b) Symbiose
c) Autotrophie
23. Welche Art blüht gelb?
a) Blutweiderich
b) Mummel
c) Sumpfdotterblume
24. Welche Art lebt überwiegend an Gewässern und Feuchtgebieten gebunden?
a) Schlingnatter
b) Kreuzotter
c) Ringelnatter
25. Welche Baumart trägt rote Früchte oder Scheinfrüchte?
a) Elsbeere
b) Eibe
c) Mehlbeere

Die Antworten aus Heft 8/2008
Jagd Waffen und -optik:

Lösungen: 1 a; 2 a, b und c; 3 b und c;
4 a, b und c; 5 c; 6 a und c; 7 b; 8 b; 9 c;
10 b und c; 11 b und c; 12 b; 13 b; 14 c;
15 c; 16 c; 17 b; 18 a; 19 c; 20 b; 21 a
und c; 22 a und c; 23 b; 24 a und c; 25 b

Und so geht es:
Senden Sie die
Zahlen-Buchstaben-
kombination(en)
Ihrer Antworten bis
zum 7. Mai 2008 auf
einer Postkarte an
Redaktion WILD
UND HUND, Stichwort „Knifflige Fragen“,
Erich-Kästner-Straße 2,
56379 Singhofen oder per E-Mail an
preisausschreiben-wuh@paulparey.de
(Absender nicht vergessen). Die
richtigen Antworten veröffentlichen
wir in der nächsten Ausgabe.

